

Niederschrift Runder Tisch Hochfeld am 12.04.11

Datum: 12. April 2011

Ort: AWO;-Heim, Hochfeld
Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Anwesende:
Es wurde keine Anwesenheitsliste angefertigt

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

TOP 2: Sprecherwahl

Die Wahl wurde auf den nächsten Termin im Mai verlegt.

TOP 3: Umbau Wanheimer Strasse

Herr Becker vom Stadtplanungsamt stellte den geplanten Umbau der Wanheimer Strasse vor. Zuerst wird der Kanalbau (bis 2014), dann die Umbauten zur Beschleunigung der Strassenbahntrasse und abschließend die Strassenbauarbeiten (bis 2016) realisiert.

1. Kanalbau – Der größte Teil des Kanalbaus zwischen der Wörthstrasse bis zum Siechenhausplatz wird unterirdisch durchgeführt.
2. Ausbau der Strassenbahntrasse – Beginn an der Strasse am Bocksbart bis zur Haltestelle an der Wörthstrasse, um diese stadtbahnfähig auszubauen. Die Querungen müssen behindertengerecht gestaltet werden, auch werden dann Fahrkartenautomaten vorgesehen, diese sind zur Zeit nicht überall vorhanden. Weiterhin muss die Maßnahme durchgeführt werden, weil sonst Fördergelder zurückzahlen sind.
3. Anschließend werden die Fahrbahndecken, Radfahrstreifen und Parkplätze neu gemacht. Es wird in Richtung Innenstadt resp. Wanheimerort nur eine Fahrspur geben. Es werden neue Bäume gepflanzt, die in speziellen Pflanztrögen eingesetzt sind. Es werden Baumarten gepflanzt, die nicht so hoch und breit wachsen. – Es wurde der Wunsch geäußert, den Radweg bis zum TAM weiterzubauen.

TOP 4: Stadtteilstadt 2011

Es ist zur Zeit unklar, ob das Stadtteilstadt am 2. Wochenende im September stattfinden kann, da die Fördermittelzusage von der EG DU nicht vorliegt und einige Mitglieder des Runden Tisches die Form des Stadtteilstadtes für nicht mehr angemessen halten. Für nächstes Jahr soll ein neues Konzept für das Stadtteilstadt erstellt werden.

Für dieses Jahr soll der Arbeitskreis Kinder und Jugendliche gefragt werden, ob er ein Kinder- und Familienfest im Böninger Park organisieren will und kann. Möglicherweise kann man die Aktivitäten des „Immendaler Advents“ vorverlegen.

Herr Fobbe hat z.B. das EG DU Spielmobil, die Bühne und andere Materialien der Ausleihstelle sicherheitshalber reserviert, um darauf zurückgreifen zu können, wenn eine Durchführung des Stadtteilstadtes beschlossen wird. entschieden wird.

TOP 5 Verschiedenes

a) Feuerwache –

Die EG DU hat einen Aufruf bis zum 29. April (WAZ, NRZ) gestartet, um Interessenten für die Feuerwache (Theater und Gastronomie) zu bekommen. Es gab bereits einige Rückmeldungen, die aber noch zu keinem Ergebnis geführt haben. Vom Runden Tisch wurde Jörn Pott als Teilnehmer bestimmt, zusammen an dem Treffen mit dem IMD, EG DU, Stadtplanungsamt, Kulturdezernat, Amt für Integration und dem Rechtsamt teilzunehmen.

b) Zuwanderung aus Südeuropa

Vor kurzem wurde ein Treffen zu dieser Thematik von der Stadtverwaltung mit Integrationsreferat und den zuständigen Fachämtern durchgeführt. Bis jetzt gibt es kein offizielles Statement zu dem Thema. – Der Klügelklub plant hierzu demnächst eine Veranstaltung. Dort sollen u.a. Fragen zu „Was verdienen Vermieter an diesem Personenkreis?“, „Kopplung Wohnung – Mieteranzahl“, „Strengere Selbst-ständigkeitsprüfung“, „Krankenkasse“, „Meldebescheinigung – ist hierzu ein Mietvertrag notwendig?“, „Gibt es hierzu Landesgesetze?“ und „Zuständigkeiten innerhalb Duisburgs zu solchen und ähnlichen Fragen“.

c) „Stadtteileben“

Unter diesem Namen findet eine Veranstaltung im Landschaftspark Nord am 12. und 13. Mai statt. Am 13.05 werden auf einer Art Messe die Aktivitäten im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ in Stadtteilen Nordrhein-Westfalens präsentiert.

d) Familienfest der AWO im Böninger Park am 1. Mai 2011 ab 13.00 Uhr

Um 21.00 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Joachim Schneider